Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief

Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte September bis Mitte November 2018

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH

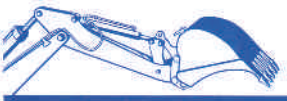
„Hier fühl' ich mich wohl"

Scooter ab **1.999 €**

Rollator ab **79 €**

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel. 04841 – 939 98 36
und in Handewitt/OT Weding, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack
www.schuett-jahn.de

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	14:00 - 20:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Wofür sagen Sie Gott danke?

Liebe Gemeinde!

Als ich an diesem Vorwort saß, das sich mit dem Thema „Danken" beschäftigen sollte, ging mir ständig das Märchen vom Fischer und seiner Frau durch den Kopf. Sie werden es sicher alle kennen. Anstatt, dass die Fischersfrau sich mit dem zufrieden gibt, was sie hat, und dafür dankbar ist, will sie immer mehr und landet am Ende wieder dort, wo sie angefangen hat. Und zufällig fiel mir dann auch noch ein Luthertext in die Finger, der ebenfalls zum Thema hat, dass wir Menschen oft unzufrieden sind mit dem, was wir haben, und danach schielen, was wir vielleicht haben könnten.

„Die Gegenwart, so gut und schön sie auch sein mag, verschmähen wir immer, wir streben nach dem, was wir nicht haben. Sobald wir das erreicht haben, wird es sogleich wertlos. So möchte, wer Fürst ist, gern König sein, der König Kaiser.

Wer ein Mädchen liebt, dem steht der Sinn allein danach, es zu besitzen, in seinen Augen scheint es nichts Schöneres zu geben, er würde sich glücklich schätzen, wenn er sie für sich haben könnte. Hat er sie aber, so fängt er schon nach drei oder vier Tagen an, ihrer überdrüssig zu werden. Er meint, er könne eine noch viel schönere haben.

So denkt der Arme: Wenn ich hundert Goldstücke hätte, wäre ich der Reichste. Hat er sie aber, will er immer mehr haben." (aus Martin Luthers Tischreden)

Gott weiß was wir brauchen, so sagt es der Monatsspruch für Oktober: „Herr, du kennst all mein Begehren, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen." (Psalm 38,10) Und er wird es uns zukommen lassen: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." (Psalm 145,15, Wochenspruch zu Erntedank) Lasst uns das dankbar annehmen.

Am 7. Oktober ist Erntedank – wofür sagen Sie Gott danke?

Ihr und euer Pastor,
Sven Rehbeins

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Küster André Matthiesen
Telefon 0171 / 1970003

Friedhofswart Bernd Kreutzer
Telefon 0171 / 2104811

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Pastor Sven Rehbein **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1460 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 31. August. Die Folge-Ausgabe kommt Mitte November, Redaktionsschluss ist am 31. Oktober.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN

www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

noch im

September

Offenes Singen
Alle paar Wochen findet montags nachmittags im Gemeindehaus ab 15.30 Uhr ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Treffen sind am 17. September, 1. und 29. Oktober, 5. und 19. November.

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Das nächste Treffen ist am 21. September, die dann folgenden am 19. Oktober und 16. November. Ansprechpartner sind Aase und Bernhard Saier (Telefon 04845 / 790482).

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über Verstärkung. Die nächsten Termine: 25. September, 9. und 23. Oktober sowie 13. November – machen Sie mit!

Goldene Konfirmation
Am 30. September feiern wir die Goldene Konfirmation in Ostenfeld. Eingeladen wurden bereits die Jahrgänge 1967 und 1968. Wer hier wohnt und woanders konfirmiert wurde, aber gerne mitfeiern möchte, meldet sich bitte zeitnah im Kirchenbüro an.

im

Oktober

Boye-Lorenzen-Orgel
So langsam nimmt die Boye-Lorenzen-Orgel wieder Gestalt an. Die Windladen sind bereits eingebaut, und auch mit dem Einbau der Orgelpfeifen und der Mechanik wurde begonnen. Außerdem wurde mit den Arbeiten an den Prospektpfeifen – das sind die vorn sichtbaren Orgelpfeifen –

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

begonnen. Aus diesem Grund stand zum Redaktionsschluss des St. Petri-Briefes ein Baugerüst im Altarraum um die Orgel, da diese Arbeiten in luftiger Höhe stattfinden. Alles in allem gehen die Arbeiten gut und zügig voran, so dass der Orgeleinweihung am 7. Oktober nichts mehr im Wege stehen sollte.

Mehr zum Thema ab Seite 8

Kirchengemeinderat

Der KGR trifft sich einmal monatlich an einem Montag. Die nächste Sitzung ist am 8. Oktober, die dann folgende am 12. November. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Kirchengemeinderats sind öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei!

Gemeindenachmittage

Natürlich gibt es wie gewohnt leckere, selbstgebackene Torten und Kaffee. Es wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere Senioren angeboten: Es wird gesungen, Geschichten werden erzählt und vieles mehr. Jeder ist herzlich willkommen, Beginn ist um 15 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Kirchenbüro. Der nächste Gemeindenachmittag ist am 10. Oktober, wir spielen Lotto. Für den 7. November ist ein „winterlicher Nachmittag" geplant.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es in unserer Kirchengemeinde wieder einen Lebendigen Adventskalender

geben. Abend für Abend wird sich im Advent in Ostenfeld, Winnert oder Wittbek um 18.15 Uhr „ein Fenster öffnen". Dort werden sich Menschen treffen, um eine Geschichte zu hören und miteinander zu singen. Wenn Sie gerne Gastgeber sein möchten, können Sie sich bis zum 15. Oktober bei Hartmut Brunk melden, der mit Marlen Gildner die Organisation übernommen hat (Telefon 04845 / 293). Wenn er nicht da ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter! Die Übersicht, wann der Adventskalender wo stattfindet, finden Sie im nächsten St. Petri-Brief und dann auch auf unserer Internet-Seite.

Krippenspiel

Am Heiligabend um 15 Uhr möchten wir wieder ein Krippenspiel aufführen. Hierfür werden noch Darstellerinnen und Darsteller gesucht. Kinder, die sich angesprochen fühlen und Lust haben zu singen und Theater zu spielen, können sich gerne im Kirchenbüro melden. Wir machen ein erstes Vortreffen am Freitag, den 26. Oktober um 17 Uhr. Wir werden dann eine passende Aufführung aussuchen. Geplanter Probentermin ist freitags 16.30 Uhr für jeweils ca. eine Stunde. Da es im letzten Jahr teilweise zu Überschneidungen mit anderen Terminen der Kinder kam, werden die endgültigen Probentermine ebenfalls am 26. Oktober besprochen. Darum ist es gut, wenn zu diesem Termin auch Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kommen können.

Unser Ruheforst

Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

***Die nächsten Führungen** sind am 13. Oktober und am 10. November*

***Treffen** um 14.30 Uhr, Eingang Kirchenwald an der Straße nach Rott*

***Anmeldung & weitere Termine** unter Telefon 04551 / 95 98 65*

schon im

November

Frühstück 55+

Das nächste Seniorenfrühstück findet am 20. November statt. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an fein gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Beginn ist um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Musik in Ostenfeld

Viel Luft: Wiedereinweihung der Boye-Lorenzen-Orgel

Lange Zeit haben wir die Boye-Lorenzen-Orgel angeschaut und gesehen: Prospektpfeifen, handgeschmiedete Registerzüge, hauchdünne Holzlatten und v i e l L u f t !

Reinalt Klein, der mit der Restaurierung des Werkes beauftragt ist, hat zu sich in die Werkstatt nach Lübeck geholt, was er dort bearbeiten kann. Klein hat in den letzten Jahren schon mit dem großartigen Neubau der Orgel für St. Nikolai in Kappeln Gottesdienstbesucher, Orgelliebhaber und Fachpublikum begeistert. Ein Orgelbauer, der von sich sagt, er sei ein Perfektionist, ein im besten Sinne Besessener, der „Seele und Herz ansprechen will, nicht den Kopf" – so war es zu lesen im Schlei-Boten im Mai 2014.

Wir in Ostenfeld erwarten mit großer Spannung die Rückkehr und den Einbau der Pfeifen und die Spielbarkeit der Orgel.

In einem festlichen Konzert erklingt am Erntedankfest die Boye-Lorenzen-Orgel wieder! Für diesen Abend hat Prof. Wolfgang Zerer aus Hamburg sein Kommen zugesagt.

Zerer stammt aus Passau und erhielt dort im Dom seinen ersten Orgelunterricht, studierte danach in Wien Orgel, Cembalo und Dirigieren. Weitere Studien führten ihn nach Amsterdam (Cembalo bei Ton Koopman) und nach Stuttgart (Kirchenmusik und Or-

gel bei Ludger Lohmann). Nach Lehraufträgen in Stuttgart und Wien erhielt er 1989 eine Professur für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Er ist Gastdozent an weiteren Hochschulen; Konzerte, Kurse, Jury-Tätigkeiten und Aufnahmen führten ihn ins nähere und fernere Ausland.

An diesem Abend stellt er uns alle Klangfarben der Boye-Lorenzen-Orgel vor und hat dazu Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, Georg Böhm, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen ausgewählt. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang bitten wir um einen dem Eintritt entsprechenden Beitrag für die Kosten.

Also: **Sonntag, 7. Oktober**, Erntedankfest, 18 Uhr. Und im Anschluss haben Sie in der Kirche bei Sekt, Wein und Wasser Zeit für Nachklang und Austausch.

Susanne Böhm

Musikalischer Gottesdienst

Während der Wiederherstellung der Boye-Lorenzen-Orgel haben wir über einen Rahmen nachgedacht, in dem das Instrument auch unsere Gottesdienste bereichern kann. Es ist eine besondere Orgel, für die ich als Organistin Zeit brauche, um mich auf ihre

Bedingungen einzustellen. Es soll künftig regelmäßig musikalische Gottesdienste geben, in denen sie zum Klingen kommt und in denen wir als Gemeinde am späten Nachmittag andere Formen und Inhalte des Gottesdienstes erleben und anbieten wollen. Einen Auftakt machen wir am **Sonntag,** den **28. Oktober**. Gemeinsam mit der jungen Sopranistin Anne-Sophie Balg aus Flensburg (Foto auf vorheriger Seite) präsentieren wir eine Mischung zum Zuhören und zum Mitsingen. Anne-Sophie Balg studierte nach ihrer Ausbildung als Atemzentrierte Stimmbildnerin in Berlin Gesangspädagogik, konzertiert bundesweit sowie in Italien, Dänemark und Österreich. Sie ist Leiterin der Flensburger „Konzerte auf der Höhe". Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr.

Die Liebe der Jeanne Ney

Eine Frau, zwei Männer. Bürgerkrieg und Slapstick. Skrupellosigkeit, Bolschewismus und kapitalistische Geldgier. Ein Diamant und zwei Leichen. Und die Liebe in all ihren Ausprägungen. In diesem tiefgehenden Stummfilm ist nie das eine ohne das andere Extrem vorhanden und keine Moral lebt ohne ihre Umkehrung. Alles, was auch Hollywood leidenschaftlich thematisiert – mit dem perfekten Live-Soundtrack aus den Pfeifen der Sauer-Orgel.

Das Melodram erzählt die Geschichte der jungen Jeanne Ney am Ende des russischen Bürgerkriegs 1920. Nach einem Roman von Ilja Ehrenberg durch den Ufa-Regisseur G.W. Pabst inszeniert, mit für die Ufa ungewöhnlichen filmischen Mitteln. Ein Film, der vom Autor selbst stark kritisiert, zugleich für den Aufwand in der Umsetzung bewundert wurde.

Jack Day ist als Stummfilmorganist in verschiedenen Orten aufgetreten, oft an historischen Orgeln, in Berlin und in Cambridge. 1979 geboren, studierte er Musikwissenschaft, Kirchenmusik und Orgel u.a. in Manchester, Cambridge und Leipzig, war Dozent für Kirchenmusikgeschichte, Gehörbildung und Orgel in Trossingen. Er lebt in Berlin und arbeitet als Kantor an der Luisen-Kirche in Charlottenburg. Sein besonderes Interesse gilt der Interpretation von Barockwerken auf historischen Orgeln sowie in der musikalischen Gestaltung von Stummfilmen. Für seine Interpretation des Filmes „Die Liebe der Jeanne Ney" arbeitete er mit der Dramaturgin Leonie Arnhold zusammen.
Das Konzert am **Freitag, 9. November** beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 € (ermäßigt 5 €). Nachklang bei Wein und Wasser.

Chorprojekt zu Weihnachten

Dieses Jahr laden wir in Ostenfeld zu einem Chor-Projekt ein. Gemeinsam mit der Schwabstedter Kantorei werden wir den musikalischen Gottesdienst am 2. Weihnachtstag gestalten. Wir freuen uns auf viele neue Sängerinnen und Sänger! Die Auswahl der Musik wird sich nach der Zahl der Anmeldungen richten. Im Zentrum werden Stücke stehen, die schnell und einfach zu lernen sind und den Gottesdienst mit schöner, weihnachtlicher Stimmung prägen. Sie können sich anmelden, auch wenn Sie eher wenig Erfahrung im Chorsingen haben.
An folgenden Terminen wird geprobt: Dienstag, 11. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus Schwabstedt; Samstag, 15. Dezember, 10 bis 13 Uhr, Gemeindehaus Ostenfeld; Dienstag, 18. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus Schwabstedt.
Der Gottesdienst findet statt am 26. Dezember in der St. Petri-Kirche Ostenfeld um 17 Uhr. Das Einsingen beginnt um 15.45 Uhr.
Wenn Sie Lust haben, mit Ihrer Stimme diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern der Kantorei Schwabstedt zu bereichern und an allen Proben-Terminen Zeit haben, melden Sie sich bei Kantorin Susanne Böhm (0170 / 2926975 oder kontakt@stimmstark.de). Bei ihr erhalten Sie auch alle weiteren Informationen.

ps. Wenn Sie schon einmal Kontakt zu Susanne Böhm aufgenommen hatten: Melden Sie sich bitte noch einmal, es kann sein, dass in der Urlaubszeit eine Notiz verloren gegangen ist. Danke.

Niemals geht man so ganz

Tagespflege: Abschied von Elisabeth Wendt

Niemals geht man so ganz ... Dieses Zitat von Trude Herr nutze Pastor Sven Rehbein, um Elisabeth als Leitung der Tagespflege der Diakoniestation Schwabstedt/ Ostenfeld zu verabschieden.

Seit 2001 war Elisabeth Wendt fester Bestandteil der Diakoniestation Schwabstedt/Ostenfeld. Sie begann als Pflegedienstleitung im ambulanten Pflegedienst und hat ihn mit großem Einsatz und viel Menschlichkeit geleitet.

Vor viereinhalb Jahren wurde die Tagespflege ins Leben gerufen. Elisabeth war maßgeblich an der Planung und Verwirklichung beteiligt. Ab der Eröffnung leitete sie die Tagespflege, immer das Wohl der Gäste im Blick. Sie gab vielen Menschen die Möglichkeit, ihren Alltag auch unter erschwerten Bedingungen zu gestalten.

Nun ist Elisabeth zum 1. September in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die Kollegen der Tagespflege haben am 30. August einen Überraschungsempfang organisiert: Sie wurde unter dem Vorwand einer Dienstbesprechung in die Tagespflege gelockt. Dort warteten etwa 30 Leute, die dieses Ereignis gerne mit Elisabeth feiern wollten. Nach dem Sektempfang bat Pastor Rehbein Elisabeth, die stellvertretende Leitung Karin Eckers und die neue Leiterin der Tagespflege, Nadine Grunewald, zu sich, um Gottes Segen zuzusprechen.

Jutta Reese, Bürgermeisterin von Winnert, betonte in ihrer Rede, wie bekannt und beliebt die Tagespflege auch weit über die Grenzen der benachbarten Gemeinden hinaus gewesen sei. Sie lobte den großen Beitrag, den Elisabeth dazu beigetragen habe.

Im Anschluss erhielt Elisabeth Geschenke und Blumen von ihren Kollegen und Tagesgästen. So bekam Elisabeth von den Tagesgästen ein Erinnerungsfoto und von den Kollegen jede Menge Wolle zum Strümpfestricken, Gutscheine für Bücher und ein schönes Frühstück. Elisabeth zu Ehren gab der Posaunenchor aus Ostenfeld ein paar seiner schönsten Stücke zum Besten. Wir haben einen wunderschönen Abend bei Schnittchen und Knabbergebäck verbracht.

Das gesamte Team der Tagespflege bedankt sich bei Elisabeth für die gemeinsame Zeit.

Grußwort von Elisabeth Wendt

Seit der Eröffnung der Tagespflege im März 2014 vor genau viereinhalb Jahren habe ich die Einrichtung in Winnert geleitet. Es war eine intensive und sehr schöne Zeit. Da ich vorher nur in der ambulanten Pflege gearbeitet hatte, war diese neue Tätigkeit eine große Herausforderung für mich. Aber gemeinsam mit einem tollen Team haben wir manche Hürde professionell gemeistert, so dass die Tagespflege jetzt gut etabliert ist.

Für mich persönlich waren diese Jahre eine große Bereicherung.

Am 1. September begann für mich ein neuer Lebensabschnitt. Die Zeit meiner Berufstätigkeit ist zu Ende gegangen. Jetzt gilt es, das Leben im Ruhestand zu gestalten. Da ich immer berufstätig war, wird nun viel Zeit zu füllen sein. Aber ich freue mich auf viele neue Möglichkeiten.

Die Leitung der Tagespflege übernimmt Nadine Grunewald, eine sehr kompetente Nachfolgerin.

Danke sage ich allen, die mir in diesen Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben. Ganz besonders bedanke ich mich bei dem Team der Tagespflege, den Ehrenamtlichen und der Geschäftsführung für die Hilfe und Unterstützung, die ich immer erhalten habe. Den Kommunen danke ich dafür, dass sie sich auf das „Experiment Tagespflege" eingelassen haben und somit Menschen mit Unterstützungsbedarf in unserer Region die Möglichkeit geben, die Einrichtung in ihrer Nachbarschaft zu besuchen.

Ich grüße Sie alle ganz herzlich,

Elisabeth Wendt

Grußwort von Nadine Grunewald

Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll.
Goethe

Liebe Kirchengemeinde, frei nach diesem Zitat von Goethe möchte ich die Leitung der Tagespflege der Diakonie Schwabstedt/ Ostenfeld von Elisabeth übernehmen und weiterführen.
Mein Name ist Nadine Grunewald, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe eine elfjährige Tochter. Ich wohne mit meiner Familie in Hollingstedt.
Vor über 20 Jahren habe ich meine Ausbildung zur Krankenschwester in Husum gemacht. Seither habe ich in unterschiedlichen Krankenhäusern in Husum, Hamburg und Rendsburg Erfahrungen sammeln können. Bei einer Weiterbildung in Kiel lernte ich vor ca. 15 Jahren Elisabeth kennen. Sie war es, die mich nach meiner Elternzeit für die Arbeit im ambulanten Pflegedienst begeisterte.
Seit nunmehr fast zehn Jahren drehe ich mit großer Freude meine Runden durch die Gemeinden, viele von Ihnen kennen mich daher bereits. In der Tagespflege arbeite ich seit längerer Zeit als Urlaubsvertretung und konnte dort schon die Mitarbeiter und die Gäste kennen lernen.
Ich bin sehr natur- und heimatverbunden und möchte meine Leidenschaft dafür in die alltägliche Arbeit einbringen. Kreative Ideen und handgefertigte nachhaltige Projekte unserer Gäste sollen einen bleibenden positiven Beitrag für die Natur und heimische Tiere leisten. Möglich wäre der Bau eines Insektenhotels, Nistkästen für die bedrohten Stare oder das Anlegen einer Bienenwiese. Sicherlich finden wir für jeden Gast die Möglichkeit, seinen Fähigkeiten gerecht zu werden.
Elisabeth hat mit viel Liebe und Engagement die Tagepflege und aufgebaut. Sie ist Dank Elisabeths großherzigem Einsatz zu einem Ort geworden, an dem sich Mitarbeiter, Gäste, Ehrenamtliche und Besucher gerne begegnen. Umso mehr freue ich mich auf meine bevorstehende Einarbeitungszeit, in der Elisabeth mir mit ihrem großen Fachwissen und ihrer Erfahrung zur Seite steht. Bei Elisabeth bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich auf mein neues Aufgabenfeld, die Kollegen und die Gäste.

Ihre
Nadine Grunewald

Aus unserer Kindertagesstätte

Die Kitazeit ist vorbei – die Schulzeit beginnt

Am 9. Juli haben unsere Vorschulkinder der Kita Ostenfeld / Wittbek / Wald ihr Abschiedsfest gefeiert! Danach begann das lange Warten auf den allerersten Schultag. Es wurden Vorbereitungen getroffen und die Tage bis zur Einschulung gezählt. Am 22. August war es dann soweit!
Der Schulranzen wurde gepackt und die Schultüte stolz getragen. Der erste Schultag begann mit einem Gottesdienst in der Kirche. Wir Mitarbeiter und alle Krippen- und Kitakinder wollten an diesem besonderen Tag unsere jetzt ehemaligen Vorschulkinder mit einem Ständchen in den neuen Lebensabschnitt begleiten. Wir standen „Spalier" vor der Kirche und mussten ganz schön viel Geduld aufbringen, bis es endlich soweit war. Mit Bewegung und Gesang haben wir uns die Zeit vertrieben. Endlich ging die Kirchentür auf und Eltern und Kinder kamen heraus. Wir sangen und klatschten „Viel Glück und viel Segen", bis auch das letzte Schulkind an uns vorbeigelaufen war.
Wir wünschen allen Schulanfängern viel Spaß und Erfolg in der Schule!

Für den **23. September** laden wir herzlich zu einem **Familiengottesdienst** um 10 Uhr in die Kirche ein. Im Anschluss findet ein Kirchencafé in der Kita Ostenfeld statt. Wir freuen uns über viele Besucher und auf nette Gespräche miteinander!

für das Kita-Team
Susanne Hansen

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tage der Begegnung

Neues aus unserer Partnergemeinde in Estland

Anfang des Jahres erhielten wir von unserer Partnergemeinde eine Einladung für acht Personen nach Kunda für die Zeit vom 12. bis 15. Juli. Am Dienstag, den 10. Juli, flogen wir zu viert von Hamburg nach Tallinn. Am nächsten Tag erkundeten wir bei einer Stadtrundfahrt und zu Fuß Tallinn – es gab viel zu sehen!

Am Donnerstag wurden wir von unseren Freunden aus Kunda in unserem Hotel abgeholt. Inge und Merwe fuhren mit Juta und ihrem Mann Kalle, Hans-Klaus und ich mit Sirje und ihrer Tochter Kaia. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Bierkeller des Gutshofes Palmse war eine Besichtigung der im Wald liegenden Esku-Kapelle angesagt, danach fuhren wir weiter zur Vainupea-Kapelle. In der Kirche von Kunda wurden wir von Pastor Bachblum erwartet und herzlich begrüßt. Er überreichte uns ein Geschenk für unsere Kirchengemeinde in Ostenfeld. Danach wurden wir je zu zweit in Wohnungen untergebracht, deren Besitzer in ihren Sommerhäusern weilten. Morgens kam immer jemand, um uns Frühstück zu machen.

Am Abend des ersten Tages in Kunda gab es ein Grillfest beim Sommerhaus von Kadrin. Eine Aufmerksamkeit für uns: Die Blumenkästen waren wie unsere Deutschlandfahne in schwarz-rot-gelbgold aufgestellt. Nach dem

Essen und vielen netten Begegnungen besuchten wir am gegenüberliegenden Strand ein schönes Konzert.

Am Freitag besuchten wir die Kirche in Rakvere (rund 20 Kilometer von Kunda entfernt). Probst Tauno Toompuu leitete die Besichtigung und Pastor Bachblum spielte auf der Orgel. Vom Glockenturm hatte man einen weiten Blick. Danach folgte eine Führung auf der Burg von Rakvere mit einem mittelalterlichen Essen. Abends waren wir beim Sommerhaus von Heldur eingeladen. Hier auch eine Aufmerksamkeit: Neben der Tür zu seinem Sommerhaus stand auf einer Tafel: „Willcommen liebe Freunde". Der Abend endete nach dem Grillen mit gemeinsamen Spielen. Wir hatten alle sehr viel Spaß.

Am Samstag gab es einen Gottesdienst mit Liedern des Chores. Nach dem gemeinsamen Essen begann um 14 Uhr ein sehr schönes Konzert am Strand. Ein Abschiedsessen mit unseren Begleitern Juta und Kalle sowie Sirje und ihrer Tochter Kaia beendete diesen schönen Tag.

Am Sonntag wurden wir zum Flugplatz in Tallinn gefahren, wo es Abschied zu nehmen galt.

Sehr schöne Tage und viele nette Begegnungen gingen zu Ende. Wir hoffen auf ein Wiedersehen in Ostenfeld.

Inge Christian,
Merwe Heitzmann,
Hans-Klaus und Elke Krieger

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

DAWARTZ
BESTATTUNGEN
seit 1914

Wir geben Ihnen Raum und Zeit zum Abschied nehmen und Trauern.

Plan 25
25813 Husum
www.dawartz-bestattungen.de
info@dawartz-bestattungen.de
Tel.: 04841 - 89010

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Essen in Gemeinschaft

Gute Gemeinschaft und gutes Essen

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen macht keinen Spaß oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet 6,50 Euro und ist von den Gastwirten vor Ort frisch zubereitet.
Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vorher im Kirchenbüro an. Sollten Sie dann doch verhindert sein, so melden Sie sich bitte wieder ab.

Über viele Anmeldungen freut sich wie immer das Vorbereitungsteam mit Heidi Drawe, Regina Gudorf, Nina Brandt, Marita Glüsing und Christiane Marcus.

Foto © w.r. wagner / pixelio.de

Donnerstag, 18. Oktober
Gemeindehaus Ostenfeld

Burgunderbraten, Rübenmus, Rote Bete, Dessert

Es kocht Familie Rudolf aus Wittbek

Mittwoch, 14. November
Gemeindehaus Ostenfeld

Wurzelmus mit Kassler und Kochwurst, Dessert

Es kocht Familie Risch aus Ostenfeld

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Veranstaltungen

Eine Übersicht

17. September
Offenes Singen

21. September
Spielenachmittag

1. Oktober
Offenes Singen

7. Oktober
Wiedereinweihung der Boye-Lorenzen-Orgel

8. Oktober
Kirchengemeinderat

10. Oktober
Gemeindenachmittag

13. Oktober
Führung durch den Ruheforst

18. Oktober
Essen in Gemeinschaft

19. Oktober
Spielenachmittag

29. Oktober
Offenes Singen

5. November
Offenes Singen

7. November
Gemeindenachmittag

9. November
Stummfilmkino mit Orgel

10. November
Führung durch den Ruheforst

12. November
Kirchengemeinderat

14. November
Essen in Gemeinschaft

16. November
Spielenachmittag

19. November
Offenes Singen

20. November
Frühstück 50+

Wöchentliche Gruppenangebote sind hier nicht aufgeführt.

*Unsere **Gottesdienste** finden Sie auf der folgenden Seite.*

*Weitere Angebote und aktuelle Informationen lesen Sie auch immer im Internet unter **wwww.kirche-ostenfeld.de**.*

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

September

16. September
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

23. September
10 Uhr
Gottesdienst für Klein und Groß
KiTa Ostenfeld und Pastor Rehbein
Mit Einsegnung der neuen Kita-Leiterin Andrea Stöhrmann und anschließendem Kennenlernkaffee

30. September
10 Uhr
Goldene Konfirmation
Pastor Rehbein

und im

Oktober

7. Oktober
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

14. Oktober
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

*Für den ersten Gottesdienst eines Monats steht ein **Fahrdienst** zur Verfügung. Wer ihn nutzen möchte, melde sich spätestens am Freitag vorher im Gemeindebüro.*

Leider kann es vorerst keine Taizé-Andachten geben. Ob und wann es weitergeht ist noch ungewiss, wir werden es im St. Petri-Brief und auf unserer Internetseite bekannt geben.

21. Oktober
9.30 Uhr
N.N.

28. Oktober
17 Uhr
musikalischer Abendgottesdienst
Pastor Rehbein, Susanne Böhm

31. Oktober *Reformationstag*
17 Uhr
Gottesdienst mit *Church Bizkits*

bis Mitte

November

4. November
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastorin Goltz

11. November
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

18. November *Volkstrauertag*
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (z.B. Tageszeitungen) sowie eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Dienstleistungen am Bau

Maurer- , Putz- und Reparaturarbeiten führt preiswert aus

Fa. Owe Petersen
Magnussenstrasse 20
25872 Ostenfeld
Tel:04845/1275

Hier ist ab der nächsten Ausgabe der Platz für ***Ihre*** Anzeige.

Nutzen **Sie** die große Reichweite unseres Gemeindebriefes, um sich und **Ihr** Unternehmen zu präsentieren!

Wir informieren **Sie** gern!
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Freitag, 9. November 2018
St.-Petri-Kirche, 20 Uhr
Musik
in
Ostenfeld
Die Liebe
der Jeanne Ney
Stummfilm mit liveMusik
Sauer-Orgel:
Jack Day (Berlin)
Nachklang bei
Wasser und Wein
Eintritt: 10 €
U 18: 5 €
BVM
Nächstes Konzert: Sa. 22.12.18 , 17 Uhr: „Mary, did you know?“
Sjelma-Weihnachtskonzert | Vokalmusik: Klassik, Folk und Pop